

neue der **Wegweiser**



NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.

69. Jahrgang Folge 4/2021

Dezember - Januar - Februar



Wer die Vergangenheit nicht studiert, wird ihre Irrtümer wiederholen. Wer sie studiert, wird andere Möglichkeiten zu irren finden.

Helmut Schmidt



**DIE MOTIVATION KOMMT
DURCH IHR TEAM.**

**DIE PROJEKT-
FÖRDERUNG
DURCH UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.

 **Kasseler
Sparkasse**

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de



Inhalt - Editorial

Inhalt - Editorial S. 3

Mitteilungen des Bezirksvorstandes S. 4, 5

Unsere Ortsgruppen auf einen Blick:

Bad Emstal - Besse S. 6
Eschwege - Fürstenhagen S. 7
Hessisch Lichtenau - Kassel 2015 S. 8
Kaufungen - Vollmarshausen S. 9

Unsere Vereinsheime auf einen Blick:

Vollmarshausen S. 10
Bad Emstal - Kaufungen S. 11
Eschwege S. 12

Wandertermine Ortsgruppe Kassel 2015:

Sonntagswandergruppe S. 13
mittwochs-aktiv I und II S. 14, 15

Aus den Ortsgruppen:

Neujahrswünsche aller Ortsgruppen
- Hintergrundbild von F. Obst S. 16, 17
Ortsgruppe Bad Emstal
- 70 Jahre NaturFreundehaus S. 18, 19
Ortsgruppe Kassel 2015
- Rückblick Mitgliederversammlung 2021 S. 20, 21

Beiträge - Veranstaltungen - Nachruf

Afghanistan:
ohne Strategie ins Chaos S. 22, 23
Das Klima steht auf der Kippe! S. 24, 25
Mit Elan in die Stärkenberatung S. 26
Nachruf Irmchen Düker S. 27

Heimatkunde - Mundart - Traditionspflege

Denkmal für die hingerichteten hessischen
Patrioten von 1809 Seite 28

Beitrittserklärung Naturfreunde S. 29

Impressum - Hinweise S. 31

Titelfoto:

"Lesender Bücherwurm"
fotografiert von Ulrike Vinschen

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

im September hatten wir die Wahl. Der künftigen Bundesregierung stehen enorme Herausforderungen bevor:

dazu zählen u. a. die endgültige Überwindung der Corona-Pandemie, die Bekämpfung des Klimawandels oder auch die Verarbeitung des humanitären Desasters in Kabul. Es gilt nun, aus Fehlern zu lernen und diese nicht zu wiederholen. Sicherlich kein einfacher Weg, für viele auch un bequem und wahrscheinlich auch immer noch mit Einschränkungen der eigenen Freiheiten verbunden. Wir dürfen eines nicht vergessen: unsere Freiheit endet dort, wo die eines Anderen beginnt.

Apropos Beginn: das neue Jahr beginnt für viele Menschen mit guten Vorsätzen. Nur ein paar Tage, eventuell Wochen, oft Monate später sind diese vergessen. Warum eigentlich? Nehmen wir uns zuviel auf einmal vor? Lassen wir uns zu schnell verunsichern von vermeintlichen Rückschlägen?

Vielleicht haben wir einfach verlernt, dass "gut Ding Weile haben will" (Ovid). In einer Welt, wo man auf Knopfdruck gefühlt alles sofort in Erfahrung oder seinen Besitz bringen kann - da fehlt es an Geduld und Wahrnehmung von vermeintlich unwichtigen Kleinigkeiten. Vielleicht der beste Vorsatz: lernen wir, wieder zuzuhören, zu sehen, zu schmecken, zu fühlen - die Natur wahrzunehmen. Indem wir einen Moment innehalten. Keine Angst: wir verpassen nichts!

Ulrike Vinschen

Wegweiser 4/2021 3





Wir laden hiermit gem. § 11 der Satzung zur Bezirksversammlung der NaturFreunde Bezirksverband Kassel e. V. am **Samstag, 12. März 2022** in das Meißnerhaus ein.

Beginn: 10.00 Uhr, Ende ca. 16.00 Uhr.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Niederschrift über die Bezirksversammlung 2019
3. Wahl der Mandatsprüfungs- und Wahlkommission
4. Berichte des Vorsitzenden, der Kassierer, der Referatsleiter und Revisoren mit anschließender Aussprache.
5. Entlastung von Vorstand und Bezirksleitung
6. Berichte der Ortsgruppen mit Aussprache
Bitte die Berichte vorab schriftlich an den Schriftführer senden
7. Neuwahl von Vorstand/ Bezirksleitung/ Kontrolle/ Schiedsgericht und Bestätigung der Fachgruppenleiter
8. Satzungsänderung
9. Anträge
10. Verschiedenes

Delegationsschlüssel:

Die Bezirksversammlung setzt sich wie folgt zusammen:

- Aus den Delegierten der Ortsgruppen.
Jede Ortsgruppe bis zu 50 Mitgliedern stellt einen Delegierten; Für weitere 30 angefangene Mitglieder einen weiteren Delegierten. Maßgebend ist die Beitragsabrechnung. Die Wahl der Delegierten erfolgt in den Mitgliederversammlungen der Ortsgruppen. Die Vertretung anderer Ortsgruppen ist nicht statthaft (§11, Ziff.1.1 der Satzung).
- Aus den Mitgliedern der Bezirksleitung
- den Ortsgruppenvorsitzenden oder ihren Vertretern,
- den Bezirksreferenten und Fachgruppenleitern,
- dem Heimleiter des Meißnerhauses und
- des verantwortlichen Redakteurs des Wegweisers.

Die Kosten für die Delegierten tragen die entsendenden Ortsgruppen.

Anträge zum Tagesordnungspunkt 9 müssen bis zum 11. Februar 2022 in schriftlicher Form beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden. Anträge, die in den antragsberechtigten Gremien vor der Bezirksversammlung, aber nach dem 11. Februar 2022 beschlossen wurden, werden anlässlich der Bezirksversammlung behandelt.

Die **Anmeldungen sollten unbedingt bis 11. Januar 2022** beim Schriftführer erfolgen. (ggf. fernmündlich, Tel.: 05605 3276 oder mail: Schwarze.Kaufungen@t-online.de)

gez. Volker Happich
Bezirksvorsitzender

Volker Happich

1. Vorsitzender
Tel.: 05603-4848

E-Mail: volker.happich@t-online.de

Dirk Fahrenbach

2. Vorsitzender
Tel.: 0170-8177651

E-Mail: dirkfahrenbach@web.de

Michael Herwig

Kassierer
Tel.: 0177-5799381

E-Mail: herwigmb@gmail.com

Peter Schwarze

1. Schriftführer
Tel.: 05605-3276 o. 0171-1946785

E-Mail: schwarze-kaufungen@t-online.de

Rolf Fahrenbach

Heimleitung Meißnerhaus
Tel.: 05602-2375

E-Mail: meissnerhaus@t-online.de

Aus der letzten Bezirksvorstandssitzung:

Endlich laufen die Veranstaltungen der Ortsgruppen, die Belegung der Betten und die Öffnung der Gastronomie in den NaturFreundehäusern im Bezirk wieder an.

Wir empfehlen, im Innenbereich die 2-G-Regel (Geimpft/Genesen) anzuwenden, für den Außenbereich die 3-G-Regel (Geimpft/Genesen/Getestet). Bei Kindern bis zu 12 Jahren reicht die Vorlage des Testheftes aus der Schule.



*Berg frei!
Volker Happich*

Neujahrsempfang des Bezirks Nordhessen

Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich ein, mit uns

am 15.01.2022 ab 11 Uhr

das Neue Jahr am Meißnerhaus zu begrüßen.

Bei guter Wetterlage wird es einen Glühweinstand am NaturFreundewald geben, für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf euch - bleibt gesund!

Euer Bezirksvorstand

Ortsgruppe Bad Emstal



Gerhard Raabe

1. Vorsitzender
Tel.: 05624-1804
E-Mail:

1.vorsitzender@naturfreunde-bad-emstal.de

Thomas Gurtmann

2. Vorsitzender
Tel.: 05624-2410
E-Mail:

2.vorsitzender@naturfreunde-bad-emstal.de

Walter Brixel

1.Kassierer
Tel.: 05624-1531
E-Mail:

Kasse@naturfreunde-bad-emstal.de

Ulrich Blanke

1. Schriftführer
Tel.: 05624-1008
E-Mail:

schriftfuehrer@naturfreunde-bad-emstal.de

**Bitte informieren
Sie sich
auf unserer Homepage
über unsere
aktuellen Aktivitäten
und Termine:**

[www.naturfreunde-
bad-emstal.de](http://www.naturfreunde-bad-emstal.de)

Ortsgruppe Eschwege

Unsere Frauengruppe
trifft sich
jeden 2. Mittwoch im Monat
nach Vereinbarung.

Weitere Informationen:

Marie-Luise Wachwest
Tel.: 05651-5859

**Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe
über geplante Termine.**



Axel Ziska

1. Vorsitzender
Tel.: 05651-50809
E-Mail: axelziska@yahoo.com

Marie-Luise Wachwest

2. Vorsitzende
Tel.: 05651-5859

Uwe Bachmann

1. Kassierer
Tel.: 05651-70877

1. Schriftführer/in
z. Zt. unbesetzt

Ortsgruppe Besse



Volker Happich

1. Vorsitzender
Tel.: 05603-4848

E-Mail: volker.happich@t-online.de

Ruth Sangmeister

2. Vorsitzende
Tel.: 05603-9279496

E-Mail: ruthundgilbert@gmx.de

Thomas Bürger

1. Kassierer
Tel.: 05603-5924

E-Mail: thbuerger@freenet.de

Eileen Stahlmann

1. Schriftführerin
Tel.: 0173-4698165

E-Mail: eileen-stahlmann@web.de

Die Ortsgruppe Besse
bietet ihren Mitgliedern
viele kulturelle Angebote:
Laienspielgruppe
Leiter der Laienspielgruppe:
Torsten Peter
E-Mail:
peter@der-fahrradladen.de
**Musik-, Gesangsgruppe,
die Band "Die Ohrwürmer"**
und eine **Tanzgruppe**
Leiterin der Tanzgruppe:
Elke Jäger
Tel.: 05603-5322

**Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe über
unsere nächsten Termine:**
www.besser-buehne.de

Ortsgruppe Fürstenhagen

Wandern:

jeden letzten Sonntag im Monat,
10.00 Uhr

Treffpunkt:
Mehrzweckhalle Fürstenhagen

Volkstanz:

jeden Mittwoch (außer Ferien)
Übungsstunden

Mehrzweckhalle Fürstenhagen
Kindergruppe:

15.30 - 17.00 Uhr

Erwachsene:

20.00 - 22.00 Uhr

**Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe:**
[www.naturfreunde-
fuerstenhagen.de](http://www.naturfreunde-
fuerstenhagen.de)

Ortsgruppe Hessisch Lichtenau



Gerd Wehner, 1. Vorsitzender
Tel.: 05602-5046

Margot Hartung, Kassiererin
Tel.: 05602-7970

Birgit Liebetrau, Schriftführerin
Tel.: 05602-2808
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Lore Demme, Leiterin
Frauen- und Seniorengruppe
Tel.: 05602-2833

Erhard Liebetrau
Leiter Gruppe Junge Familie
Tel.: 05602-2808
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Vorankündigung
Wir laden ein zur
Jahreshauptversammlung am
Samstag, den 05.02.2022 um
11:00 Uhr im Meißnerhaus.
Die Einladung
mit der Tagesordnung
wird allen Mitgliedern
noch rechtzeitig zugestellt.

Über weitere Vereinsaktivitäten in-
formieren Sie sich im Mitteilungs-
blatt der Stadt Hessisch Lichtenau.



Ortsgruppe Kaufungen

Claudia Reinhart-Nuß
1. Vorsitzende
Tel.: 05605-6444
E-Mail: claudia-reinhart@t-online.de
Peter Staude, 2. Vorsitzender
Tel.: 05606-70933
Günter Rönnsfranz
Kassierer
Tel.: 05605-8010960
Peter Schwarze
1. Schriftführer
Tel.: 05605-3276
oder 0171-1946785
E-Mail:
schwarze-kaufungen@t-online.de
Rolf Müller, 2. Schriftführer
Tel.: 05605-5110

Termine:
14. November 21,
15:00 Uhr:
Jahreshauptversammlung
im Lossetalhaus

28. November 21,
14:00 Uhr:
2. Kaffeeklatsch
und Adventskaffee
im Lossetalhaus

10. - 12. Dezember 21
Teilnahme an der Stifts-
weihnacht in Kaufungen

Weitere Informationen auf
unserer Homepage:
www.lossetalhaus.de

Ortsgruppe Kassel 2015



Rolf Wekeck
1. Vorsitzender
Tel.: 0561-45226
E-Mail: rolf.wekeck@web.de
Gerhard Otto
Kassierer
Tel.: 0561-2886268
Manfred Pfeil
1. Schriftführer
und Mitgliederverwaltung
Tel.: 0561-883847
E-Mail: manpfeil@web.de
Günther Spitzer
Wanderwart
Tel.: 0561-514432
E-Mail: g.spitzer@web.de

Aufruf an alle Mitglieder:

In unserer Mitgliederliste
werden auch vorhandene
Email-Adressen
aufgeführt.
Da es möglich ist, dass sich
diese geändert haben oder
das neue hinzugekommen
sind, bitten wir darum, uns
das mitzuteilen.

Info bitte an:
rolf.wekeck@web.de



Ortsgruppe Vollmarshausen

Michael Herwig
1. Vorsitzender
Tel.: 0177-5799381
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Uwe Göppert
2. Vorsitzender/Hauswart
Tel.: 05608-3712

Cornelia Wobst
1. Kassiererin
Tel.: 05608-3697

Dennis Wortmann
2. Kassierer
Tel.: 0173-6911726

Brunhilde Herwig
1. Schriftführerin
E-Mail: herwigmb@gmail.com

*Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe
oder im
Gemeindemitteilungsblatt
"Blickpunkt Lohfelden"*

Jeden ersten Sonntag im Monat:
Stammtisch
"Die Mondschninnburen"
(Jeder Termin unter Beachtung
der Hygiene-Regeln laut Corona)

Weitere Informationen bzw.
kurzfristige Termine
auf unserer Homepage:
www.naturfreundehaus-lohfelden.de



NATURFREUNDEHAUS »Unter den Eichen«

Das Haus wird von der Ortsgruppe Vollmarshausen bewirtschaftet. Es wurde von der Gemeinde Lohfelden 1968 übernommen, in Selbsthilfe saniert und ist im Jahr 1971 eingeweiht worden.

Das Haus liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend, sehr ruhig zwischen Vollmarshausen und Wellerode (Söhrewald). Zu erreichen ist das NF-Haus mit dem Bus – Linie 37 – ab Kassel bis Endstation Vollmarshausen "Hinter den Höfen" oder Richtung Söhrewald bis zur Haltestelle "NaturFreundehaus". Für Autofahrer und Radfahrer ist ein Parkplatz direkt am Haus vorhanden.



Das Haus verfügt über einen Vorraum mit Theke, einen großen teilbaren Aufenthaltsraum und eine gut ausgestattete Küche. Öffnungszeiten sonntags ab 10 Uhr, montags und freitags ab 17 Uhr. Übernachtungsmöglichkeiten sind keine vorhanden. Bei vorheriger Anmeldung ist ein Besuch bzw. die Bewirtung von Wandergruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Im Ausschank: Actienbier nach Ur Casseler Art frisch vom Fass.

Das NaturFreundehaus bietet sich als idealer Rastort für kleine und große Wanderer in der nahen Söhre an. Das nächstliegende NF-Haus mit Übernachtungsmöglichkeit befindet sich in Oberkaufungen.

Hauswart: Uwe Göppert • Tel.: 05608-3712 • E-Mail: naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com
Homepage: www.naturfreundehaus-lohfelden.de

NATURFREUNDEHAUS Bad Emstal



Das Haus ist Eigentum der NaturFreunde Bad Emstal.

Lage: Naturpark Habichtswald am Westhang des Emserberges, direkt am Wald, 5 min. vom Dorfkern entfernt, ruhige Lage, schöne Aussicht, großer Kinderspielplatz und 1800qm großer Zeitplatz.

Schöne Wanderungen bieten sich an: Altenburg, Falkenstein, Hessenturm, Klauskopf, Warthberg bei Kirchberg, Weidelsburg bei Naumburg, Edersee und Schloß Wilhelmshöhe mit Herkules.

Das Haus ist unbewirtschaftet und ganzjährig geöffnet. Alle Zimmer sind beheizt und haben fließendes warmes und kaltes Wasser. Das Haus hat 1 Zimmer mit 1 Bett, 4 Zimmer mit 2 Betten, 1 Zimmer mit 3 Betten, 6 Zimmer mit 4 Betten und 1 Zimmer mit 5 Betten. Es ist eine große Küche zum Selbstkochen mit Geschirrspüler, Backofen und Kühlschränken, 1 Aufenthaltsraum für ca. 70 Personen, 1 Aufenthaltsraum für ca. 12 Personen und 1 Jugendraum für 16 Personen, sowie ein Lastenaufzug vorhanden. Im Außenbereich befindet sich eine Feuerhütte mit überdachtem Außenbereich für ca. 40 Personen. Auf der Zeltwiese befinden sich zusätzliche Toiletten, Duschen, eine Küche und ein großes Tipi.

Der Einlass ist mit dem jeweiligen Hausdienst abzustimmen.

Anmeldung: Ulrich Blanke, Niedensteiner Weg 7, 34308 Bad Emstal

Tel.: 05624-6915 • Fax: 05624-920285 • eMail: hausbelegung@naturfreunde-bad-emstal.de

NATURFREUNDEHAUS »Lossetalhaus«



Das NaturFreundehaus der Ortsgruppe Oberkaufungen bietet mit insgesamt 37 Betten Unterkunft in Ein-, Zwei-, Drei-, Vier- und Sechsbettzimmern, die zum größten Teil mit fließend kalt und warm Wasser ausgestattet sind.

Es verfügt über ein behindertengerecht ausgestattetes Zimmer, einen behindertengerechten Zugang zum Haus und eine Dusche, die behindertengerecht ausgestattet ist. Zwei weitere Duschräume und WC's für Damen und Herren sind vorhanden.

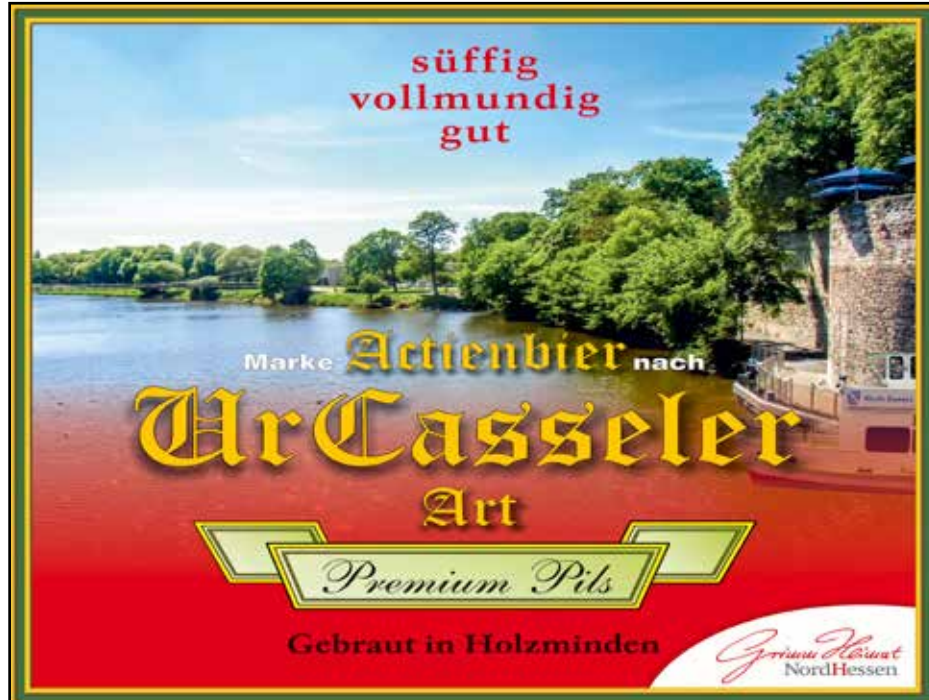
Zwei Tagesräume für 10 bzw. 70 Personen sowie zwei Selbstkocherküchen stehen unseren Gästen zur Verfügung.

Unser Haus wird vom Hausdienst ehrenamtlich geführt. Mittwochs und am Wochenende ist das Haus besetzt, ebenso bei Anreise. Der Geschäftsbetrieb wird das ganze Jahr über aufrecht gehalten.

Auch an Außenanlagen hat das Lossetalhaus einiges zu bieten:

Wir verfügen über ein großes Freigelände am Haus, eine eigene Grillhütte und einen überdachten Sitzplatz. Für Kinder bieten wir mit unserem Spielgeräten, Tischtennisplatte und Basketballkorb genügend Möglichkeiten, sich auszutoben.

Anmeldungen: lossetalhaus@web.de • Tel.: 05605-4183 • Homepage: www.lossetalhaus.de





NATURFREUNDEHAUS »Haus am Meinhard«

Am Südhang des Meinhards am Rande des Naturparks »Eichsfeld-Hainich-Werratal« und des »Geo-Naturparks Frau-Holle-Land« nahe der thüringischen Grenze gibt es im Naturpark Aktivurlaub satt.

Neben den vielen Wander- und Lehrpfaden, die durch das Werratal und den ausgedehnten Buchenwäldern des Hainich führen, kann man auch mit dem Rad oder per Kanu die Schönheit des Naturparks erkunden.

Der Naturpark ist außerdem bekannt für seine mittelalterlichen Bauten und Städte sowie für die unberührte Natur des 20 Kilometer langen „Creuzburger Werradurchbruch“, der ein Ort für in Deutschland selten gewordenen Tier- und Pflanzenarten, wie den Milan, Wandelfalke oder Orchideen und den Enzian darstellt.

Das Haus mit 16 Betten in 5 Zimmern ist ein ganzjährig belegbares Selbstversorgerhaus, es liegt umgeben von großem Waldgebiet in einem Muschelkalkgebirge mit herrlicher Flora (Orchideen).

Im Aufenthaltsbereich stehen 50 Sitzplätze zur Verfügung, 2 Außenterassen (davon 1 überdacht) Grillkamin und das große Grundstück runden die Möglichkeiten ab. Hunde sind nach Absprache erlaubt. Im Radius von ca. 50 km erreicht man die Städte Göttingen, Eisenach, Bad Hersfeld und Kassel. Der Blick vom Haus auf Eschwege und das schöne Werratal ist ein Genuss.

Das Haus liegt unmittelbar am »Grünen Band« und am Werra-Burgen-Steig.



Anmeldung bzw. Information: Axel Ziska • axelziska@yahoo.com • Tel.: 05651-50809

Achtung: wegen Fahrplanwechsel im Dezember können andere Fahrzeiten erforderlich sein.

Bitte am Samstag vorher den Termin in der HNA beachten oder beim Wanderleiter anrufen!

5.12. Entlang der Eder

09:37 Uhr Hauptbahnhof RB 39, 10:08 Uhr Gensungen Felsberg-Böddiger-Teiche bei Felsberg-Ederau-Kiesteiche Altenburg-Felsberg-Gensungen, 14 km, Fahrkarte Preisstufe 5, Wanderleitung Rolf Weckeck Tel. 0561-45226

19.12. Von Hertingshausen nach Großenritte

09:37 Uhr Hauptbahnhof RB 39, 09:53 Uhr Guntershausen, 09:57 Uhr Guntershausen Bus 64, 10:02 Uhr Hertingshausen Hertingshausen-Besse-Rainsborn-Rainwiesenhof-Großenritte (Einkehr), 13 km, Fahrkarte Kassel Plus Wanderleitung Rolf Weckeck Tel. 0561-45226

9.1. Stadtwanderweg Kassel-Süd

09:21 Uhr Platz d. Dt. Einheit Straßenbahn 4, 09:55 Druseltal-Brasselsberg-Nordshausen-Brückenhof-Mattenberg-Schenkelsberg-Oberzwehren-Straßenbahnhaltstelle Oberzwehren-Mitte, 14 km, Fahrkarte Kassel Plus, Wanderleitung G. Spitzer 0561-514432

23.1. Kassel-Steig 5 Von Landwehrhagen nach Heiligenrode

09:45 Uhr Mauerstraße Bus 30, 10:20 Uhr Rathaus Landwehrhagen-Schanze/Sandershäuser Berg-Gut Ellenbach-Forsthaus-Heiligenrode, 12 km, Fahrkarte Kassel Plus, Wanderleitung G. Spitzer Tel. 0561-514432

6.2. Rundtour Niedenstein

09:00 Uhr Königsplatz Tram 5, 09:33 Uhr Baunatal-Mitte, 09:51 Uhr Baunatal-Mitte Bus 54, 10:10 Uhr Niedenstein-Schule, Niedenstein-Altenburg-Sand-Merxhausen-Wichdorf-Niedenstein, 14 km, Fahrkarte Preisstufe 4 Wanderleitung Rolf Weckeck Tel. 0561-45226

20.2. Unterwegs auf dem Kunigundenpfad

09:36 Uhr Platz der Dt. Einheit Straßenbahn 4, 09:49 Uhr Niederkaufungen Mitte, Rundwanderung auf dem Kunigundenpfad um Nieder- und Oberkaufungen, 14/15,5 km, Fahrkarte Kassel Plus, Wanderleitung G. Spitzer Tel. 0561-514432

Kontakt: Günther Spitzer,

Wahlebachweg 143a, 34123 Kassel, Tel.: 0561-514432

Bitte zu den Wanderungen bei den Wanderleitern anmelden

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Änderungen vorbehalten – siehe HNA am Samstag unter Vereinen

Ulrich Kistner
Maler- und Lackierermeister
Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Wärmedämmung
Bodenbeläge
Außenputz

Vierbacher Straße 28 - 37290 Meißner-Gemmerode
Telefon (05657) 7640 oder 331 - Fax (05657) 8331
E-Mail: Maler.Kistner@t-online.de



Zu allen Wanderungen unbedingt anmelden
Ab 9. Dezember 2021 Fahrplanwechsel im NVV
ALLES UNTER VORBEHALT – CORONA

- 01.12. mittwochs-aktiv I:** Treff 11:45 Uhr am Rathaus, Rundgang Weihnachtsmarkt, Einkehr Königsalm auf Kö, Waltraut Jochens, Tel. 0561-76690938
mittwochs-aktiv II: 9:13 Uhr ab Fünffensterstraße mit RT5 (Bhf. Wilh. 9:24 Uhr) nach Guntershausen, Wanderung über Kirchbauna nach Altenbauna, 8km, Einkehr Santorini, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542
08.12. mittwochs-aktiv I: Treff 10:20 Uhr Königsplatz, mit Tram 5 bis Park Schönfeld, durch den Park zum G-Stock-Platz, Einkehr Alt Wehlheiden, Waltraut Jochens, Tel. 0561-76690938
mittwochs-aktiv II: 9:16 Uhr ab Königsplatz mit RT 4 nach Fürstenwald, etwa 7 km über Hangarstein und Bühl zum Erlenloch, Einkehr GrimmHütte, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470
15.12. mittwochs-aktiv I: 10:42 ab Mauerstraße mit Bus 37 nach Wattenbach Kirche, bergab nach Eiterhagen, Jahresabschluss im Wirtshaus Zum Grünen See, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726. Anmeldung bei Boczkowski, 0561-61470
mittwochs-aktiv II: 9:42 ab Mauerstraße mit Bus 37 bis Wattenbach Forsthaus, bergab nach Eiterhagen, Jahresabschluss im Wirtshaus Zum Grünen See, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470. Anmeldung erforderlich.
22.12. mittwochs-aktiv I: Treff 10 Uhr Königsplatz mit Tram 4 nach Helsa, weiter mit Bus nach Witzhausen, Einkehr bei Kindervatter, Helga Storck, Tel. 0561-98122905
mittwochs-aktiv II: keine Wanderung
29.12. mittwochs-aktiv I: Treff 10 Uhr Auestadion, durch Karlsau und Fuldaue zum Kleingarten Waldauer Wiesen, Einkehr, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847
mittwochs-aktiv II: 8:46 Uhr ab Königsplatz mit RT4 nach Fürstenwald, von dort über Galeriegrab – Lindenrondell, am Staufenberg vorbei nach Schäferberg, ca. 10 km, Einkehr Hotel Schäferberg, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784
05.01.2022 mittwochs-aktiv I: Treff 10:15 Bhf. Wilhelmshöhe, mit Tram 11 zum Westfriedhof, über Helleböhnenweg und Am Heimbach zum G-Stock-Platz, Einkehr Alt Wehlheiden, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847
mittwochs-aktiv II: 9:22 Uhr ab Königsplatz Tram 3 bis Ihringshäuser Straße, weiter Bus 40 nach Holzhausen/Kleebergstraße, Wanderung über Märchenlandweg – Rothbalzer Teich - Bundespfadfinderheim nach Immenhausen, etwa 8 km, Einkehr, Gabriele Schütz, Tel. 0561-8709579
12.01. mittwochs-aktiv I: Treff 10 Uhr Hst. Auestadion, durch Karlsau zum Finkenherd, Einkehr, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847
mittwochs-aktiv II: 9:37 Hbf. KS mit RB 39 (9:42 Bhf. Wilh.) nach Felsberg/Gensungen, von dort durchs Sunderbachtal – Sundhof – Beuern – Heiligenberg – Bahnhof Gensungen, ca. 8,5 km, Einkehr Burghotel Heiligenberg, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

- 19.01. mittwochs-aktiv I:** Treff 10:30 Uhr Mauerstraße, mit Bus 16 zur Gärtnerplatzbrücke, auf Giesenallee zur Neuen Mühle, Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726
mittwochs-aktiv II: Reserviert für Gudrun Ebel
26.01. mittwochs-aktiv I: 10:13 Uhr ab Fünffensterstraße mit RT 5 nach Röhrenfurth, Wanderung zum Gasthaus Rose, Helga Storck, Te. 0561-98122905
mittwochs-aktiv II: 9:28 Uhr ab Mauerstraße mit Bus 52 nach Schauenburg-Martinshagen, weiter Bus 153 nach Balhorn. Von dort um den Wattenberg nach Oelshausen ca. 8,5 km, Einkehr Schwalbennest, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784
02.02. mittwochs-aktiv I: 9:45 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe mit Bus 110 zur Hst. Erlenloch, auf Blindenpfad nach Harleshausen mit Einkehr bei Papen Änne, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847
mittwochs-aktiv II: 9:22 Uhr ab Königsplatz Tram 3 Ihringshäuser Straße, weiter mit Bus 40 bis Ihringshausen, Rundwanderung an Simmerhausen vorbei über die Felder zurück nach Ihringshausen, etwa 8 km, Einkehr, Gabriele Schütz, Tel. 0561-8709579
09.02. mittwochs-aktiv I: 9:47 Uhr mit Tram 4 zur Hst. Lindenberg, weiter 10.20 Uhr mit Bus 35. Wanderung nach Lohfelden, Einkehr zur Post, Helga Storck, Tel. 0561-98122905
mittwochs-aktiv II: 9:33 Uhr Bf KS-Wilh. Bus 100 ab 9:46 Uhr KS-Mauerstr. nach Calden, von dort nach Wilhelmstal, um den Staufenberg weiter nach Vellmar zum Ahnepark ca. 9 km, Einkehr: Ahnepark, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784
16.02. mittwochs-aktiv I: 9:56 Uhr ab Mauerstraße mit Bus 52 nach Sandershausen, entlang Fulda nach Spiekershausen, Einkehr Fuldagarten, Helga Storck, Tel. 0561-98122905
mittwochs-aktiv II: 9:13 Uhr Königsplatz Tram 4 zum Druseltal, Wanderung über Dönche – Süsterfeld – Wehlheiden, 8 km, Einkehr: Alt Wehlheiden, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542
23.02. mittwochs-aktiv I: Treff 10:00 Uhr Königsplatz, mit Tram 3 zur Hst. Katzensprung, fuldaabwärts nach Wolfsanger, Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726
mittwochs-aktiv II: 9:12 ab Mauerstraße mit Bus 37 nach Wellerode, etwa 8 km über Fahrenbachtiche – Prinzessinnenbaum – Franzosentriessch nach Wattenbach, Einkehr, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470



Kontakt: Edeltraud Boczkowski
Tel.: 0561-61470 oder 0178-4572806
Zu allen Veranstaltungen bitte anmelden!
ALLES UNTER VORBEHALT – CORONA



TANZGRUPPE Jeden Dienstag von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
im DRK-Stadtteiltreff Mombach des Philipp-Scheidemann-Hauses.



*Alles Gute, viel Glück
und Gesundheit
für 2022
wünschen*

die Ortsgruppen:

Bad Emstal

Fürstenhagen

Kassel 2015

BESSE

Eschwege

Kaufungen

Vollmarshausen

Hessisch Lichtenau



Im Mai 1949 beschloss die Generalversammlung der Naturfreunde ein eigenes Haus am Emserberg zu bauen und beantragte bei der Gemeinde Sand einen kostenlosen Bauplatz, sowie den Abbruch der Schulscheune und Überlassung des Materials dem Verein der Naturfreunde.

Die Anträge wurden bewilligt, so dass im Juli 1949 mit den Bauvorbereitungen begonnen werden konnte: Materialbeschaffung, Ausschachtarbeiten, Fundamentarbeiten.

Die Grundsteinlegung konnte am 21.5.1950 gefeiert werden. Mehrere Ortsgruppen aus dem Bezirk waren beteiligt. Ferner waren Vertreter vom Hessischen Gebirgsverein erschienen und ein Vertreter der Stadt Kassel namens Behr. Die Feierstunde begann mit einem Gedicht, gesprochen von dem Schüler Bertold Schmidt:

**"Berg frei ruf ich euch zu,
die ihr aus Stadt und Land
zu uns hier her gewandert seid.
Seid uns willkommen hier
ihr klein und groß
am Emserberg ist heut' was los.
Wir wollen hier in eurer Mitte,
den Grundstein legen nach alter Sitte.
Wenn später dann das Haus erstet
und auf dem Dach die Fahne weht.
Kommt oft hier her wir warten dein.
Im Haus soll's immer lustig sein.
Zum Schluss ruf ich euch nochmals zu,
komm oft nach Sand
hier find's du Ruh'."**

In völliger Eigenleistung wurde nun mit dem Bau begonnen: viele der Helfer hatten solche Tätigkeiten noch nie durchgeführt, was das Arbeiten erschwerte. Das Richtfest fand im November 1950 statt. Fertiggestellt wurde das Haus nach zweijähriger Bauzeit im September 1951, am 16.9.1951 wurde das Haus feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Gleichzeitig konnte der Verein sein 30jähriges Bestehen feiern.



So sah das Naturfreundehaus Bad Emstal-Sand 1951 aus

Das Haus erfreute sich steigender Beliebtheit bei den Tourismusfreunden und wurde bald zu klein. Ein Anbau wurde notwendig und konnte im August 1955 gefeiert werden.

Quelle: Willi Budwillus
Text: Barbara Huske-Böttchers

Bilder: Archiv Naturfreunde OG Bad Emstal-Sand



**Kanzlei für Steuerberatung
Rappert & Kollegen**

Persönlich. Umfassend. Für Ihren Erfolg.

Friedrich-Engels-Str. 5
34117 Kassel

Fon 0561 720040

Fax 0561 7200460

www.rbhr.de

info@rbhr.de

Claus Rappert +
Steuerbevollmächtigter

Dipl. Finw. Michael Herwig
Steuerberater, ausgeschieden zum 2.1.2021

Sven Rappert
Steuerberater, Rechtsanwalt

Dipl. Kfm. Martin Ploch
Steuerberater

Jens Bischoff
Steuerberater

Björn Menne
Steuerberater

angestellt nach § 58 StBerG:
Dipl. Kfm. Markus Reuter
Steuerberater

Dipl. Betriebsw. Cornelia v.d. Ohe
Steuerberaterin

angestellt:
Julia Holtmann
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Steuerrecht



v.l.n.r.: Helga Otto, Gerhard Otto, Timon Gremmels,
Helge Anthes, Erika Neugebauer, Rolf Wekeck, Gerhard Strippel

Nachdem die Mitgliederversammlung der NaturFreunde Kassel 2015 im letzten Jahr und auch in diesem Frühjahr wegen Corona ausfallen musste, konnte sie nun endlich durchgeführt werden.

Während der Versammlung wurden langjährige und aktive Mitglieder geehrt, sowie ein neuer Vorstand gewählt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Helge Anthes, für 50 Jahre Helga und Gerhard Otto, für 70 Jahre wurde Gerhard Strippel geehrt. Außerdem wurde Erika Neugebauer für ihre langjährige aktive Mitarbeit besonders geehrt.

In den neuen Vorstand wurden gewählt: Rolf Wekeck als Vorsitzender, Gerhard Otto als Kassierer, Jochen Lepper als stellvertretender Kassierer, Manfred Pfeil als Schriftführer, Beate Sandrock als stellvertretende Schriftführerin. Beisitzer sind: Peter Habermann, Barbara Kaufmann, Gabriele Schütz, Günther Spitzer (Wanderwart). Revisoren sind Sabine Siegert und Petra Stock.

Die Ortsgruppe Kassel musste bedingt durch die Pandemie ihr Wanderprogramm und andere Tätigkeiten in 2020 und 2021 stark einschränken. Jedoch können seit einiger Zeit die wöchentlichen Wanderungen der beiden „mittwochs aktiv“ Gruppen ebenso wie die alle zwei Wochen stattfindende Wanderung der Sonntagsgruppe wieder durchgeführt werden.

In seinem Grußwort wies der Bundestagsabgeordnete Timon Gremmels, der auch Mitglied der NaturFreunde ist, darauf hin, welche Auswirkungen die viel zu lange als Erderwärmung verharmloste Klimakrise auf Umwelt und Natur hat. Diese von Menschen gemachte Klimakrise sei auch in Deutschland massiv spürbar. Deshalb müsste möglichst schnell der Ausstieg aus den fossilen Energieträgern erfolgen und der Ausbau der erneuerbaren Energien verstärkt werden.

In der Aussprache verlangten die NaturFreunde von der Bundesregierung u.a. den Verzicht auf die unsinnige Nato-Forderung, 2% des BIP für das Militär auszugeben. Dieses Geld würde dringend für Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und Infrastrukturinvestitionen benötigt. In seinem Schlusswort forderte der Vorsitzende Rolf Wekeck zur Teilnahme am Klimastreik auf, der am 24. September stattfand. Es sei dringend nötig, den politisch Verantwortlichen in Sachen Klima Dampf zu machen.

Text: Rolf Wekeck, Bild: Günther Spitzer



Habenicht & Peter
DER FAHRRADLADEN
GUDENSBERG

Metzer Str. 15 • Gudensberg • Tel. 0 56 03 / 66 45

www.der-fahrradladen.de



Aus dem militärischen und humanitären Scheitern in Afghanistan haben die verantwortlichen Politiker nichts gelernt. Anstatt endlich zu realisieren, dass mit militärischen Mitteln weder Demokratie noch Menschenrechte erreicht werden, wird von ihnen der Aufbau einer neuen EU-Eingreiftruppe gefordert. Wieder geht es um Aufrüstung, Intervention, Machtpolitik und nicht um Werte.

Dabei zeigt Afghanistan besonders deutlich, wie weit das militärische Verständnis von „Sicherheitspolitik“ von elementaren menschlichen Bedürfnissen abweicht. Der Versuch des Westens mit Waffengewalt seine Wertvorstellung nach Afghanistan zu exportieren hat ein verwüstetes Land hinterlassen, mit hunderttausenden Toten, Millionen Flüchtlingen, einer verarmten und hungernden Bevölkerung. Nur bei den Taliban herrscht jetzt kein Mangel. Da die afghanischen Regierungstruppen ihre Stellungen meist kampfflos aufgaben, verfügen sie nun über eine Menge voll einsatzfähiger Nato-Waffen. Auch deutsches Kriegsgerät ist dabei, denn es wurden Rüstungsexporte für 418 Millionen Euro nach Afghanistan genehmigt.

Es stellt sich die Frage, warum der schnelle Sieg der Taliban die westlichen

Länder überrascht hat? Auch nach 20 Jahren Besetzung und riesigen finanziellen Aufwendungen, allein Deutschland hat über 12 Milliarden Euro für den Militäreinsatz ausgegeben, war Afghanistan offensichtlich immer noch ein unbekanntes Land. Ein großer Fehler der Besatzer war der Irrglaube, dass man das Land nach westlichem Vorbild formen könne, ohne die bestehenden Macht- und Sozialstrukturen sowie die Geschichte

des Landes zu berücksichtigen. War das Desaster der Sowjetunion nicht Warnung genug? Auch die vielen als Kollateralschaden kleingeredetene Kriegsverbrechen, wie Bomben auf Hochzeitsgesellschaften oder auf die Tankfahrzeuge von Kundus, mit vielen toten Zivilisten, hatten verheerende Auswirkungen im Verhältnis zur Bevölkerung.



Kinder in Kabul - und Lehrerin Anima, die in einem Flüchtlingslager in Kabul unterrichtet.

Die mangelnde Lernfähigkeit der Politik zeigt sich auch beim Einmarsch der Taliban in Kabul. Es ist total unverständlich, dass trotz Zuarbeit von Geheimdiensten und Krisenstäben der Termin zur rechtzeitigen Evakuierung von Mitarbeitern und gefährdeten Menschen versäumt wurde. Dabei hatten die Bundestagsfraktion der Grünen und der Linken diese schon viel früher gefordert. Insbesondere der Innenminister weigerte sich, das Aufnahmeverfahren zu vereinfachen. Aus lauter Sorge, im Wahlkampf das Signal einer großzügigen Flüchtlingspolitik zu setzen, wurden Menschenleben riskiert. Dieser moralische Bankrott wurde mit Sprüchen wie „Wir können doch nicht alle aufnehmen“ und „2015 darf sich nicht wiederholen“ begründet.



Nicht nur die meisten Ortskräfte wurden in Stich gelassen. Auch viele Mitarbeiter von Nichtregierungsorganisationen, die Projektarbeit im Land leisteten, mussten und müssen um ihr Leben fürchten. Das gilt auch für die Helfer der Kinderhilfsorganisation „terre des hommes“, die sich für Mädchenrechte, Bildung und Toleranz in Afghanistan engagierten. Wie Anima, die in einem Flüchtlingslager in Kabul unterrichtet. Es darf nicht sein, dass Menschen, die sich unter schwierigsten Bedingungen für ein friedliches Zusammenleben einsetzen, sei es als Entwicklungshelfer, sei es als Ortskraft, ihrem Schicksal überlassen werden. Hier wäre die „Übernahme internationaler Verantwortung“, so die Begründung der Bundesregierung für den Kriegseinsatz in Afghanistan, angebracht. Deshalb: Die Evakuierungsmaßnahmen müssen wieder aufgenommen werden. Selbst um den Preis, dass die Bundesregierung dabei von den Taliban finanziell erpresst wird.

Und für die internationale Politik müssen die richtigen Konsequenzen gezogen werden: Abschied von der Militarisierung der Weltpolitik, Ausbau einer internationalen Friedensordnung mit Aufwertung der UNO, der Organisation für Frieden und Zusammenarbeit in Europa.

Bilder: "terre des hommes"

Text: Rolf Weck



Während diese Zeilen Anfang Oktober geschrieben werden, steht die nächste Bundesregierung noch nicht fest. Fest steht dagegen, in der nächsten Legislaturperiode ist die letzte Chance, das 1,5-Grad-Ziel zur Begrenzung der Erderwärmung zu erreichen. Das war die Verpflichtung, die Deutschland neben 196 weiteren Staaten 2015 bei der Vertragsunterzeichnung in Paris eingegangen ist. Allerdings lassen die Regierungen der Länder die Umsetzung noch schleifen. Und weiterhin sind die Versuche, das Problem auszusetzen erheblich zahlreicher als Versuche zur Reduzierung der Erderwärmung. Auch Deutschland gehört dazu. Schon 1990 schlug eine Enquetekommission des Bundestages Umbaumaßnahmen vor. Mit Gebäudesanierungen, schnellem Ausbau der Öko-Energien, Kohleausstieg, Verkehrswende, ökologisch wahren Preisen sollten Beiträge zur Reduzierung der Erderwärmung geleistet werden. Nichts davon wurde umgesetzt. Nur der Ökostrom-Ausbau wurde 1998 von der rot-grünen Regierung angegangen. Allerdings wurde dieser von den folgenden „Merkel“-Regierungen wieder ausgebremst. Erst nach den vielfältigen „Fridays“-Bewegungen und vor allem nach dem Urteil des Bundesverfassungsgericht nahm die Politik in Sachen Klimaschutz wieder Fahrt auf. Dabei gab und gibt es auch in Deutschland schon lange genügend Anzeichen, dass Eile geboten ist: Waldschäden, Hitze- und Trockenjahre, Flutkatastrophen. Die neue Bundesregierung muss die Verschärfung des Klimaschutzes nicht nur als dringend notwendig ansehen, sondern diese auch endlich ernsthaft betreiben. Dabei sind die Widerstände groß. So sprach Frau Merkel am „Tag der Industrie“ von gigantischen Summen, die ausgegeben werden müssten. Kein Thema war, dass bei verschlepptem Klimaschutz die Kosten noch viel höher liegen. Auch wurde im Bundestagswahlkampf von Politikern häufig von einem Verzicht- oder Verbotsprogramm bei Klimaschutzmaßnahmen gesprochen. Warum sind gerade hier Verzicht und Verbote so verpönt, während sie in anderen Bereichen akzeptiert werden? (z.B. Gurtpflicht, Schulpflicht, Corona-Pandemie) Warum wird



von Verboten gesprochen, wenn es um Einschränkungen beim klimafeindlichen Konsumverhalten geht? Es ist grundfalsch hier Verbote gegen Freiheit auszuspielen, denn längst schränkt der Klimawandel unser Leben ein.

Dabei ist Deutschland global gesehen noch relativ gut dran. Der neue Bericht des Weltklimarates, der im August veröffentlicht wurde, zeigt, wie das Leben auf der Erde gefährdet ist: Steigende Meeresspiegel, Auftauen des Permafrostes, Dürren, Überflutungen, Hitzewellen, häufigere und heftigere Stürme, Gletscherschmelze, Brände, Artensterben, Starkregen. Außerdem hängen ökologische Krisen und Gewalt zusammen. So sind Länder mit Wassernot häufig von Konflikten betroffen. Gelingt es der Staatengemeinschaft nicht, den Treibhausgas-Ausstoß kräftig zu reduzieren, werden die genannten Krisen nicht zu bewältigen sein. Werden das die Regierenden begreifen und endlich tätig werden? Denn die Welt ist immer noch nicht auf dem 1,5 Grad-Kurs.

Deutschland steht in der Kategorie unzureichend. Das muss sich ändern und deshalb ist die neue Bundesregierung aufgefordert, das 1,5 Grad-Ziel zu ihrer wichtigsten Aufgabe zu machen. Dazu gehört die Erhöhung der CO₂ Preise, denn das wird als dringlichste Maßnahme angesehen. Die alte Bundesregierung hat hier die Ziele verschärft, allerdings fehlt die konkrete Umsetzung.

Und die Bürgerinnen und Bürger dürfen dies nicht nur beobachten, sondern müssen alles mögliche unternehmen, um die Regierung auf Kurs zu bringen. Dazu gehört, dass die polemische Gegenüberstellung von Anreizen und Verboten allseits beendet wird. Ohne diese wird der Klimawandel nicht aufzuhalten sein. Ebenso werden weder grünes Wachstum noch technischen Erneuerungen rechtzeitig zu Lösungen führen. Auch wird wegen der notwendigen Finanzmittel ein Neuordnung des Steuersystems erforderlich. Zur Reduzierung der Erderwärmung wurden 30 Jahre nicht genutzt, jetzt muss es voran gehen.

Text: Rolf Webeck, Bild: "terre des hommes"



Im September begann unser nun 3. Ausbildungsgang innerhalb der Stärkenberatung. In 4 Modulen werden wir über Themen der Vereinsentwicklung wie erfolgreiche Kommunikation, Konfliktmanagement und ehrenamtliches Engagement sprechen.



Die 15 Teilnehmer*innen kommen aus ganz Hessen und treffen sich zweimal im Homburger Haus im Taunus und zweimal auf dem Hohen Meissner.

Das erste Wochenende wurde bereits mit viel Elan und in guter Stimmung gearbeitet. Abends gab es draußen Lagerfeuer, um auch trotz der Pandemieauflagen, eine gesellige Stimmung aufkommen zu lassen.

Einige Mitglieder konnten aus privaten Gründen diesmal nicht teilnehmen; sie haben wir für den nächsten Ausbildungsgang vorgemerkt.

D.h. wer sich jetzt schon auf die Liste für 2022 setzen möchte, kann gerne mit der Stärkenberatung unter staerkenberatung@naturfreunde-hessen.de in Kontakt treten.

Text und Bild: Jutta Schmidt Machado

Frau Irmgard ("Irmchen") Drücke verstarb im gesegneten Alter von 95 Jahren. Wir möchten auf diesem Weg ihrem lieben Günter ("Günni") und der Familie unsere aufrichtige Anteilnahme zum Ausdruck bringen.

Irmchen war mit ihrem Günni lange Jahre im Vorstand der Hauskommission tätig. Bei Veranstaltungen im Meißnerhaus hat sie das Team tatkräftig am Grill unterstützt.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Ein letztes "Berg frei"



Der Bezirksvorstand

Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da.

**Schotter-
lieferung**

**Wurzel-
beseitigung**

**Mutterboden-
lieferung**



Hiebenthal
Hoch + Tiefbau
GmbH
Eschwege

Tel.: 05651 / 98080

Im Kahren 5
37269 Eschwege

Erdabfuhr

**Mulch-
arbeiten**

Denkmal für die hingerichteten hessischen Patrioten von 1809 wieder frei zugänglich



Mitgliedsantrag



Das mehrfach versetzte Denkmal für die 1809 hingerichteten hessischen Patrioten war lange Zeit nicht öffentlich zugänglich und überwucherte zusehends. Während der Corona-Pandemie wurde es nun freigelegt. Die Adresse für die Anfahrt lautet: Kassel, Lilienthalstr. 27. Nachfolgend ein Zeitzeugen-Hintergrundbericht:

"... für den Aufstand der hessischen Bauern unter Oberst von Dörnberg (1809) [waren] in der Bevölkerung Kassels wenig Sympathieen vorhanden...."

Nachdem die schlecht bewaffneten und ungeordneten Schaaren Dörnberg's von den westfälischen Truppen nach kurzem Gefechte bei der sogenannten Knallhütte, einem anderthalb Stunden von Kassel gelegenen Wirthshause, zersprengt worden waren (23. April 1809), füllte sich das Staatsgefängniß zu Kassel, das an der Fulda gelegene Castell, mit Gefangenen von allerlei Art, und das westfälische Kriegsgericht begann seine Blutarbeit. Sein erstes Opfer war

*der ehemalige hessische **Lieutenant von Hasserodt**. Am Nachmittag des 2. Mai war ihm der Spruch des Kriegsgerichts, welcher ihn zum Tode durch Pulver und Blei verurtheilte, mitgetheilt worden, und schon am nächsten Morgen um neun Uhr wurde dieses Urtheil vollstreckt, und zwar auf dem sogenannten großen Forst, einer weiten Wiesenfläche unweit Kassels, welche schon damals dem Militär zu seinen Uebungen diente. Das westfälische Kriegsgericht, ..., erkor als zweites Opfer den fünfundsiebzigjährigen **Oberst Emmerich**, einen alt-hessischen Officier, welcher den siebenjährigen und den amerikanischen Krieg mitgemacht hatte. Selbst nach dem Fehlschlagen des Dörnberg'schen Aufstandes hatte dieser alte Haudegen in Marburg im Bund mit dem dortigen Professor der Medicin Hofrath Dr. Sternberg einen neuen Aufstand gegen den König Jérôme zu erregen versucht, welcher jedoch noch im Entstehen unterdrückt wurde. Nach Kassel vor das Kriegsgericht geführt, wurde Oberst Emmerich zum Tode verurtheilt und am 18. Juli 1809 auf dem „Forst“ erschossen. Am nächsten Tag (19. Juli 1809) traf das Todesloos den Hofrath **Dr. Sternberg**. Gleich nach Sternberg wurden noch zwei ehemalige hessische Soldaten, **W. Günter** aus Sterzhausen und **Daniel Muth** aus Ockershausen, an derselben Stelle erschossen. Der letzte Blutzzeuge dieser verunglückten Versuche, das Joch der Fremdherrschaft abzuwerfen, war der Wachtmeister im ersten westfälischen Kürassierregiment **Christoph Hohnemann**, der Sohn eines Magdeburger Kaufmanns. Am 11. August 1809 erlitt auch er auf dem „Forst“ den Tod durch Pulver und Blei."*

aus: "Westfälische Erinnerungen" eines Kasselners, Die Gartenlaube, Heft 37, S. 622-624, 1879

Ausführliche Informationen gibt es im Netz unter:

www.erinnerungen-im-netz.de/erinnerungen/erin-artikel/200-jahre-hessische-patrioten/

Naturfreunde Deutschlands
Bezirk Kassel e.V.
Regina-Fahrenbach-Str. 4
37235 Hessisch Lichtenau
info@naturfreunde-nordhessen.de



Name und Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Geburtsdatum Geschlecht Telefon E-Mail

Einzelmitglied Familienmitgliedschaft

Weitere Familienmitglieder

Name und Vorname Geburtsdatum

Name und Vorname Geburtsdatum

Name und Vorname Geburtsdatum

Ich/wir trete(n) unter Anerkennung der Vereinssatzung der Naturfreunde Deutschlands der Ortsgruppe bei.

Ort, Datum Unterschrift
(bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag jährlich abgebucht wird. Dieses Einverständnis erlischt mit Widerruf oder mit meinem Austritt. Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner/unserer personenbezogenen Daten für Mitgliederverwaltung, Zustellung der Verbandspublikationen und der Verwendung meiner Daten für die Zwecke der Naturfreunde zu.

IBAN

BIC (erforderlich)

Kontoinhaber

Ort Datum Unterschrift

NaturFreunde
Meißnerhaus
im Naturpark
Meißner-Kaufunger Wald
– 40 km östlich von Kassel –



Einen Aufenthalt in der Natur des »Königs der Hessischen Berge« und in der gemütlichen Atmosphäre des Meißnerhauses erleben.

- » Ideal für Ferienaufenthalte und Freizeiten, Wanderer, Familien, Senioren, Gruppen, Vereine, Seminare, Kaffeenachmittage
- » Gut ausgestattetes Haus, ganzjährig geöffnet, gute Küche
- » 32 Gästezimmer mit Dusche/WC
- » Mehrere Tages- u. Seminarräume, Leseraum, Bücherei
- » Freizeitraum, großes Freigelände, Grillplatz
- » Idealer Stützpunkt für Wanderer und Wintersportler (Skilifte/Loipen) sowie für Fahrten in das nahe Thüringen/Wartburg und das Eichsfeld.

Bitte Prospekt anfordern!

Anmeldung u. Rückfragen bei NATURFREUNDE »MEIßNERHAUS«
Hoher Meißner, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 05602 - 23 75, Fax.: 05602 - 804 90 58
www.meissnerhaus.de, E-Mail: meissnerhaus@t-online.de



Impressum - Hinweise

Herausgeber und Verleger:
Naturfreunde Deutschlands
Bezirksverband Kassel e.V.

Redaktion:
Erhard Liebetrau
Ulrike Vinschen (v.i.S.d.P.)
Rolf Weckeck

Beiträge und Fotos bzw. Bilder in dieser Ausgabe von:

Bildarchiv OG Bad Emstal, Willi Budwillus, Dirk Fahrenbach, Barbara Huske-Böttchers, F. Obst, Jutta Schmidt Machado, Günther Spitzer, "terre des hommes", Ulrike Vinschen, Rolf Weckeck

Nachdruck - auch auszugsweise - sowie Veröffentlichung der aktuellen Ausgabe im Internet sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion gestattet. Aktuelle Termine aus dem Bezirk Nordhessen, aber auch ältere Wegweiser-Ausgaben sind auf unserer Homepage zu finden:
www.naturfreunde-nordhessen.de

Redaktionsanschrift:

Der Wegweiser c/o
Ulrike Vinschen
Niedere Straße 5, 37127 Jühnde
E-Mail: vinschen@web.de
Zuschriften und Beiträge bitte direkt an die Redaktion!

**Einsendeschluss für die Ausgabe 1/2022:
07.01.2022**

Satz:
Ulrike Vinschen
Druck:
Druck und Verlagshaus
Thiele & Schwarz GmbH
Werner-Heisenberg-Str. 7
34123 Kassel
nina.liebisch@thiele-schwarz.de

Fehler, Lob, Kritik

Trotz mehrfachem Korrekturlesen können sich auch in dieser Ausgabe Tipp-, Rechtschreib- und Grammatikfehler eingeschlichen haben. Bei wichtigen Dingen (z.B. Eigennamen) werden wir dieses in der nächsten Ausgabe korrigieren.

Artikel und Einsendeschluss

Ein Artikel darf maximal 1.650 Zeichen (Arial - 11 Pt) lang sein - mit Foto entsprechend weniger, maximal eine DIN-A-5 Seite. Da der Satz nicht mehr in der Druckerei stattfindet, **muss der Einsendeschluss zwingend eingehalten werden.**

Später eingereichte Artikel, Fotos, Terminankündigungen, etc. können nach dem Einsendeschluss NICHT mehr berücksichtigt werden.



Aktionstage bzw. Gedenktage:

- 05.12. - Internationaler Tag des Ehrenamts
- 10.12. - Welttag der Menschenrechte
- 01.01. - Weltfriedenstag
- 27.01. - Holocaust-Gedenktag
- 04.02. - Weltkrebstag
- 20.02. - Welttag der sozialen Gerechtigkeit

Wohnen mit Service ...



AWO-Pflegeberatung:
0800 - 60 70 110

Kostenlose telefonische Beratung
für Senioren und Angehörige.
www.awo-pflegeberatung.de

Willkommen bei uns

in Eschwege:

*AWO-Seniorenwohnungen
Eschwege*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Cyriakusstraße*

Tel. 0 56 51 / 3 08-0

in Baunatal:

*AWO-Seniorenwohnungen
Baunatal*

Tel. 05 61 / 9 49 60

in Kassel:

*AWO-Wohngemeinschaft
Samuel-Beckett*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Querallee*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Sängelsrain*

*AWO-Wohnanlage
Schönfelder Straße*

Tel. 05 61 / 92 84-0

www.awo-nordhessen.de



Nordhessen